

Merkblatt zum Antrag auf Einbürgerung über einzureichende Unterlagen

Die Unterlagen sind bitte als Kopien dem Online-Antrag auf Einbürgerung beizufügen. Die Originale werden dann zum Termin vorgelegt. Bei fremdsprachigen Urkunden ist zusätzlich die deutsche Übersetzung sowohl im Original als auch in Kopie erforderlich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an: Einbuengerung@dahme-spreewald.de

- Passbild (aktuell)
- Identitätspapiere (Pass, Reisedokument, ggf. ID-Karte)
- ggf. Nachweis über Besitz und Verlust einer früheren Staatsangehörigkeit
- ggf. Nachweis über die Staatenlosigkeit gemäß Artikel 1 des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen,
- ggf. ein Reiseausweises für Staatenlose (§ 1 Absatz 4 AufenthV) gemäß Artikel 28 des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen
- ggf. Staatsangehörigkeitsnachweis des Ehegatten / der Ehegattin
- ggf. Nachweis Ausländischer Flüchtling, Asylberechtigter, Heimatloser Ausländer, Nachweis Kontingentflüchtling
- Europäisches Führungszeugnis (über das Einwohnermeldeamt zu beantragen) **NUR EU BÜRGER**
- Personenregisterauszug aus dem russischen Register einschließlich amtlicher Übersetzung
- Auszug aus dem Familienregister/ -buch im Original mit Apostille bzw. Legalisation der zuständigen deutschen Auslandsvertretung (z. B. dt. Botschaft) gemäß § 13 KonsularG
- Geburtsurkunde inklusive Übersetzung
- ggf. Eheurkunde
- ggf. Geburtsurkunde der Kinder
- ggf. Eheurkunde und Scheidungsurteile früherer Ehen, ggf. Sterbeurkunde des Ehegatten
- ggf. Scheidungsurteil (Tenor und ggf. Entscheidung über elterliche Gewalt und Unterhaltsverpflichtungen)
- ggf. Sorgerechtsentscheidung
- ggf. Entscheidung über Annahme als Kind
- ggf. Nachweise über die Zahlung von Unterhaltsverpflichtungen (auch im Ausland !)
- Stellungnahme zur altersgemäßen deutschen Sprachentwicklung der Kindertagesstätte oder der Tagespflegeperson bzw. eine kinderärztliche oder sonstige Bescheinigung einer sachverständigen Person (**bei minderjährigen nicht schulpflichtigen Kindern**) der miteinzubürgernden Kinder
- Zeugnisse der letzten vier Schuljahre der miteinzubürgernden Kinder

- Nachweis über Deutschkenntnisse auf mindestens B1-Niveau (anerkanntes Sprachzertifikat¹, oder alternativ: Nachweis deutscher Schulabschluss oder Nachweis über Abschluss einer deutschen 3-jährigen Berufsausbildung oder eines deutschsprachigen Studiums)
 - Nachweis über absolvierten Einbürgerungstest / Test Leben in Deutschland (alternativ: Nachweis deutscher Schulabschluss (mindestens Hauptschule) oder Nachweis über Abschluss einer deutschen 3-jährigen Berufsausbildung oder eines Studiums in Rechts-, Gesellschafts-, Sozial-, Politik- oder Verwaltungswissenschaften)
 - Anschreiben des BAMF zum Zertifikat Einbürgerungstest / Test Leben in Deutschland
 - ggf. Nachweis über abgeschlossene Berufsausbildung im Bundesgebiet
 - ggf. Nachweis über berufliche Fortbildung im Bundesgebiet
 - Studienbescheinigung / Schulbescheinigung
 - Nachweis der Sozial- und Rentenversicherung, einschließlich Rentenverlauf **(Versicherungsverlauf)**
- Rentenversicherungsnachweis mindestens 36 Monatsbeiträge, bei privater RV mit Nachweis des Verwertungsausschluss gemäß § 168 Abs. 3 Versicherungsvertragsgesetz*
- Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherung, Bestätigung der Krankenkasse zum Versicherungsverhältnis, seit wann und ob ununterbrochen, sowie der Beitragszahlung
 - Arbeitsverträge der letzten 5 Jahre, sowie ggf. aktuellen Arbeitsvertrag des Ehepartners / der Ehepartnerin
 - Bestätigung des Arbeitgebers über Art und Dauer der Beschäftigung sowie des ungekündigten Arbeitsverhältnisses
 - Verdienstbescheinigung der letzten 3 Monate ggf. auch vom Ehepartner / von der Ehepartnerin
 - Lohnsteuerjahresbescheinigung 2020, 2021, 2022, 2023, 2024
 - für die Information über anhängige Steuerstraßverfahren bitten wir um die Bescheinigung in Steuersachen (Finanzamt)
 - ggf. Bescheid Elterngeld / BAföG / Wohngeld / Kindergeld / Kinderzuschlag / Ausbildungsförderung / Arbeitslosengeld I
 - Mietvertrag oder Grundbuchauszug (bei Kreditbelastung inkl. Bestätigung durch Bank zur Höhe und Dauer Tilgung) oder Bescheinigung über Mietfreiheit (inkl. Wohnungsgeberbestätigung)
 - Erweiterte Meldebescheinigungen (Aufenthaltsbescheinigungen) **für jede deutsche Meldeanschrift der letzten 5 Jahre** vom zuständigen Einwohnermeldeamt (*inklusive Angabe über die Meldezeiträume, d.h. von wann bis wann Sie wo gewohnt haben*)

¹ Anerkanntes Sprachzertifikat = ausgestellt vom Goethe-Institut, der telc GmbH, vom TestDaF-Institut oder sonstigen ALTE-geprüften Institutionen (<https://www.alte.org/Our-Full-Members>)

Bei Selbstständigen:

- Gewerbeanmeldungen/Gewerbeabmeldungen
- Einkommenssteuerbescheid für den Zeitraum 2021, 2022, 2023
- Qualifizierte Gewinnermittlung vom Steuerberater
- Einnahmen- und Überschussrechnung bzw. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum:

- Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherung incl. letzter aktueller Kontoauszug aus dem der gezahlte Betrag hervorgeht
- Nachweis der Rentenversicherung incl. letzter aktueller Kontoauszug aus dem der gezahlte Betrag hervorgeht
- Nachweis der Berufsunfähigkeitsversicherung incl. letzter aktueller Kontoauszug aus dem der gezahlte Betrag hervorgeht